

Bereich 53 - Regionlabereich Ost  
Joachim Bodendieck  
50 03 00 / 53 Street

Datum:  
10.02.2005

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Jugendhilfeausschuss**

Betrifft:  
**Erfahrungsbericht der Straßensozialarbeit in Kaltenmoor**

### **Beratungsfolge:**

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	09.03.2005	Jugendhilfeausschuss

### **Sachverhalt:**

Seit 1997 hat die Stadt Lüneburg im Rahmen der freiwilligen Mittel der Jugendhilfe jeweils 40.000 DM bzw. 20.000 € für die Bezuschussung einer Stelle „Streetwork Lüneburg/Kaltenmoor“ zur Verfügung gestellt.

Der JHA hatte in seiner Sitzung am 19.06.2002 beschlossen, die Straßensozialarbeit im Hinblick auf fortdauernde Problemlagen und die Einbindung in das Programm „Soziale Stadt“ zunächst bis einschließlich 2004 weiter zu unterstützen.

Der Sitzungsvorlage ist das aktuelle Konzept der AWO beigefügt. Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht der AWO über den Zeitraum 2001 – 2004 liegt der Verwaltung vor und kann zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Lüneburg sind auch für 2005 entsprechende freiwillige Mittel ausgewiesen. Zwar hat der JHA den Haushaltsansätzen im Rahmen der Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes in seiner Sitzung am 16.09.2004 bereits zugestimmt (VO/1166/04). Um die zur Verfügung stehenden Mittel aber auszahlen zu können, bedarf es der Genehmigung des Haushaltes durch die zuständige Aufsichtsbehörde. Diese liegt derzeit nicht vor. Des Weiteren ist eine inhaltliche Würdigung und eine Grundsatzentscheidung des zuständigen Fachausschusses erforderlich.

Mit dem Zuschuss der Stadt kann ca. eine halbe Stelle für die Straßensozialarbeit finanziert werden. Seit Dezember 2002 ist die Stelle besetzt mit dem bei der AWO beschäftigten Diplom-Sozialpädagogen Herrn Andreas Kattenstroth.

Bis Ende 2004 konnte die AWO die Stelle über eine Drittmittelfinanzierung des Landes Nie-

dersachsen ergänzend finanzieren. Damit konnte zur einen Hälfte die Straßensozialarbeit und zur anderen eine allgemeine Gemeinwesenarbeit im Stadtteil betrieben werden. Die Anschlussfinanzierung konnte allerdings bisher nicht abschließend geklärt werden. Es läuft noch ein Projektantrag der AWO, das Ergebnis ist noch offen. Zwischen Stadt und AWO ist vereinbart, dass Herr Kattenstroth mit dem Finanzierungsanteil der Stadt auf jeden Fall die Straßensozialarbeit im möglichen Rahmen weiterführt. Gegebenenfalls würde die AWO sicherstellen, dass der Mitarbeiter ergänzend andere Aufgaben, z. B. Einzelfallhilfen, übertragen bekommt.

Festzustellen ist, dass seit dem Beginn der Straßensozialarbeit den zweifellos vorhandenen sozialen Spannungen im Stadtteil Kaltenmoor so begegnet werden konnte, dass diese im Rahmen der im Stadtteil auch vernetzten Hilfen aufgefangen, bearbeitet und abgebaut wurden. Diese Arbeit trägt ihre Früchte langfristig auch darin, dass auch aus Sicht des Allgemeinen Sozialdienstes der Stadt durch das frühe Einsetzen im präventiven Rahmen bei den jüngeren Altersgruppen ein Abbau der sozialen Spannungen im Stadtteil beobachtet werden kann. Zu den Einzelheiten der Arbeit von Herrn Kattenstroth wird auf den Tätigkeitsbericht bzw. auf die aktuelle Konzeption verwiesen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt vor, die Straßensozialarbeit im Hinblick auf fortdauernde Problemlagen und die Einbindung in das Programm „Soziale Stadt“ zunächst bis einschließlich 2008 fortzuführen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 50,--
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 20.000,--
- c) an Folgekosten: 20.000,--
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja, für 2005
  - Nein, für 2006
  - Haushaltsstelle: 45100.76020 (Streetworking Kaltenmoor)
  - Haushaltsjahr: 2005
- e) mögliche Einnahmen:

### **Anlagen:**

Tätigkeitsbereiche des Straßensozialarbeiters in Kaltenmoor

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bereich 53 - Regionlabereich Ost  
Bereich 55 - Zentrale Dienste der Jugendhilfe  
Dezernat V

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: \_\_\_\_\_

Ortsvorsteher/in: \_\_\_\_\_

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche: